



ORCHESTER
STÄFA
ÜRIKON

KONZERT

Con fuego español

Werke von Albéniz, Piazzolla und Bizet

Solist: Marcelo Nisinman: Bandoneon

Leitung: Pius Brunner

Freitag, 24. September 2010

19.00 Uhr, Reformierte Kirche Stäfa

Liebe Freunde des Orchesters Stäfa-Ürikon

Ganz im Sinne des Themas zum diesjährigen Stäfner Herbstfest „Rund um die Welt“ machten wir uns auf die Suche nach besonders musikalischen Reisezielen. Schon bald waren wir fündig: Die Musik mit spanischem Kolorit liess uns nicht mehr los. Da war zunächst natürlich Spanien und dort der Komponist Isaac Albéniz. Kaum ein anderer beschrieb Landschaften, berühmte Städte und das Brauchtum dieses Landes so plastisch wie dieser. Als weltberühmter Pianist schrieb er „Iberia“, ein virtuoses Klavierwerk in vier Büchern. Damit regte er die bekanntesten Orchesterwerke von Ravel und Debussy an. Werner Thomas-Mifune arrangierte seine Suite Española für Streichorchester. Daraus spielen wir: Asturias, Córdoba und Sevilla als Hommage an diese wohl bekanntesten Städte Spaniens.

Schon lange hegten wir den Wunsch, ein Werk des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla zur Aufführung zu bringen. Sein Werk „Five Tango Sensations“ (der Hauptakzent liegt auf „Sensations“) beruht zwar noch auf der herkömmlichen Tangomusik. Diese sind aber nicht mehr tanzbar im herkömmlichen Sinne, sondern eine hochkomplexe Mischung von europäischer Kunstmusik (Piazzolla studierte u.a. bei Alberto Ginastera und Nadia Boulanger), argentinischer Volksmusik und dem amerikanischen Jazz. Sie drücken verschiedene urmenschliche Zustände aus: Anxiety (Angst, Sorge) Fear (Furcht) oder Asleep (Schlaf). Sob leibt trotz ihrer Modernität das Romantische, die Leidenschaft, die Kraft und die Melancholie des traditionellen Tangos stets spürbar.

Eng verbunden mit Piazzollas Musik ist sein bevorzugtes Instrument, das Bandoneon. Ursprünglich von Heinrich Band in Deutschland erfunden, fand es seinen Weg mit den Auswanderern nach Argentinien und Uruguay. Sein Klang ist sanft bis scharf, schwermütig bis mysteriös. In unserem Konzert wird es vom argentinisch-stämmigen Virtuosen Marcelo Nisinman gespielt.

Als Schlussbild unseres musikalischen Feuerwerks spielen wir eine Suite aus der Oper Carmen in einer Fassung für Streichorchester. Georges Bizet, ein Franzose, vermochte das spanische Esprit in unnachahmlicher Weise in seine Musik einzufangen. Lassen Sie sich verführen von der Habanera, dem Marsch der Torros, der Seguilla und anderen Ohrwürmern. Gibt es eine bessere Einstimmung zum Herbstfest, als dieses „Con fuego español“. Ich freue mich mit Ihnen auf diesen ersten Höhepunkt.

p.b.

Programm

Isaac Albéniz (1860 - 1909)

Aus der Suite española

Streicherfassung von Werner Thomas-Mifune

Asturias

Córdoba

Sevilla

Astor Piazzolla (1921 - 1992)

Five Tango Sensations

Asleep

Loving

Anxiety

Despertar

Fear

Georges Bizet (1838 - 1875)

Carmen-Suite

Bearbeitet für Streichorchester von Gerhard Bucher

Vorspiel

Aufzug der Wache

Habanera

Marsch von Alcalá

Seguidilla

Aragonaise

Finale

Eintritt frei - Kollekte

Besetzung

1. Violine: Elsbeth Meier, Konzertmeisterin
 Käthi Furrer
 Walter Keller
 Madeleine Legler
 Christine Sanzi
 Lisbeth Schnorf-Pabst
 Marianne Valentin
2. Violine: Remo Kottonau, Stimmführer
 Marlies Holzer
 Enrico Markun
 Susanne Moosmann
 Gina Mühlemann
 Ursula Suter
- Viola: Ursula Brunner-Arnet, Stimmführerin
 Markus Frauenfelder
 Sigmund Lehmann
 Jacky Würigler
- Cello: Annador Bosshard, Stimmführerin
 Niccolò Schaub
 Priska Steppacher
- Kontrabass: Winni Burchard

Nächste Konzerte:

Stäfner Herbstfest 2010

Samstag, 2. Oktober 2010, 19.00 und 21.00 Uhr

Goethezentrum Stäfa

zusammen mit der Kantorei Stäfa

Frühlingskonzert

Freitag, 25. März 2011, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche Hombrechtikon

Sonntag, 27. März 2011, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Wald